



**DIE EUROPÄISCHE
WILDKATZE: STECKBRIEF**
Europäische Wildkatzen sind
keine verwilderten Hauskatzen.
Sie sind echte Wildtiere und
werden nicht einmal dann zahm,
wenn man sie mit der Flasche
aufzieht. Erfahren Sie hier das
Wichtigste über die scheue
Waldbewohnerin, lernen sie ihre
wichtigsten Merkmale und
Verhaltensweisen kennen.



Katzen, wie wir sie heute gerne als verschmuste Haustiere halten, stammen von den afrikanischen Falbkatzen ab. Weil sie bereits als Wildtiere die Naeh des Menschen nicht mieden, wurden sie schon frueh domestiziert. Die Roemer waren die ersten, die sie als Haustiere mit nach Europa brachten. Die Europaeische Wildkatze (*Felis silvestris*) hingegen war und ist eine eigenstaendige Tierart und – wie der Name schon sagt – eine echte Europaeerin.

Sie ist ein scheues und heimliches Wildtier, das Begegnungen mit dem Menschen nach Moeglichkeit meidet. Die Verwandtschaft zur Hauskatze ist jedoch eng. So koennen sich die beiden Arten beispielsweise verpaaren. Wie Untersuchungen gezeigt haben, findet dies in Deutschland jedoch so gut wie nicht statt. Den Grund dafuer haben die Experten noch nicht herausgefunden.



Ehemalige und heutige Verbreitung

Europa: urspruenglich ueber den ganzen Kontinent verbreitet, heute nur noch in Spanien, Portugal, Schottland, Italien, auf dem Balkan, in Ostfrankreich bis Belgien

Deutschland: schaetzungsweise 6.000 bis 8.000 Tiere (2020) in Teilen West- und Mitteldeutschlands

Bayern: etwa 700 Wildkatzen (2020) vorwiegend in der Region Spessart, Rhoen und Hassberge, zunehmend auch in der Oberpfalz und Schwaben, im Suedosten weiterhin selten

Koerperbau und Merkmale

Grau bis cremegelb getigertes Fell

Heller Kehlfleck

Buschiger Schwanz mit dunklen Ringen und stumpfem, schwarzem Ende

Groesse

Vergleichbar mit Hauskatze

Kater ca. 90 cm, Katzen etwas kleiner (inklusive Schwanzlaenge)

Gewicht

Katzen meist um 4 kg

Kater etwa 5 kg (bei Wildkatzen/Luchsen Kuder genannt)



Nahrung

In Mitteleuropa vor allem Mäuse

**Seltener auch Kaninchen, Eidechsen, Froesche, Insekten und
Kleinvogel**

Kaum pflanzliche Nahrung

Aas nur in Ausnahmefällen

Fortpflanzung

Tragzeit 63 bis 69 Tage

**Geburt zwischen März und September, die meisten Würfe
finden im April statt**

2 bis 4, maximal 6 Junge pro Wurf

**Zweiter Wurf im Herbst normalerweise nur bei Verlust des
ersten**

Lebensraum

**Grosse, alte und strukturreiche Misch- oder Laubwälder mit
ruhigen, heckenreichen Waldsäumen**

Reviergrösse

Abhängig vom Angebot an Beute und Verstecken 2 bis 9

Quadratkilometer pro Katze



Lebenserwartung

Etwa 7 bis 10 Jahre

In Gefangenschaft ueber 15 Jahre

Gefaehrungsursachen

Zerstoerung und Zerschneidung alter Waelder

Unfaelle auf Strassen und Bahnschienen

Illegale Abschuesse

Gefaehrungsstatus

Rote Liste Deutschland: gefaehrdet (Kat. 3, 2020)

Rote Liste Bayern: stark gefaehrdet (Kat. 2, 2017)

Schutzstatus

Europa: streng geschuetzte Art (FFH-Richtlinie 92/43/EWG)

Systematik

Europaeische Wildkatze (*Felis silvestris*)

Klasse: Saeugetiere (Mammalia)

Ordnung: Raubtiere (Carnivora)

Familie: Katzen (Felidae)

Gattung: *Felis*